Die Interessengemeinschaft zur Gesunderhaltung der Rassetaube KCD-Bezirk 5 stellt sich vor

Auf Initiative von Fr.Dr.med.vet. Neumann-Aukthun und Fr.Anja Esser-Konze, wurde auf der Bezirkssonderschau 2018 des Bezirks 5, eine **„Interessengemeinschaft zur Gesunderhaltung der Rassetaube "** gegründet.
Das Anliegen dieser Interessengemeinschaft ist es, die Züchter zum Thema Taubengesundheit zu sensibilisieren und aufzuklären.

Herman Hesse hat uns folgendes Zitat mit auf den Weg gegeben:

„Alles Wissen und die Vermehrung unseres Wissens endet nicht mit dem Schlusspunkt, sondern mit einem Fragezeichen. Ein Plus an Wissen bedeutet ein Plus an Fragestellungen und jede von ihnen wird immer wieder von neuen Fragestellungen abgelöst."

Wir möchten gerne unser Wissen an Euch weitergeben und mit Eurer Hilfe weiter vermehren.

Die Interessengemeinschaft öffnet sich allen interessierten Züchtern, die sich um die Gesunderhaltung ihrer Tauben bemühen möchten. Ein guter Züchter ist stets aufmerksam und achtsam. Nur mit gesunden und vitalen Tieren, können wir eine erfolgreiche Zucht betreiben und dafür Sorge tragen, dass unsere Leidenschaft auch für die nachfolgenden Generationen erhalten bleibt.

Fr.Dr.Neumann-Aukthun ist Fachtierärztin für Tauben und hat sich über viele Jahre im Brieftaubensport, ein

Erstes Treffen der IG im Frühjahr 2018

großes Wissen, im Bereich der Taubengesundheit erarbeitet. Das macht sie zu einer wahren Fachfrau für uns. Sie steht uns als kompetente Tierärztin mit Rat und Tat zur Seite und gibt durch Züchterschulungen ihr Wissen an uns weiter. Sie ist somit eine unverzichtbare **„Größe"** für uns. Fr.Anja Esser-Konze ist Ansprechpartnerin in Sachen Öffentlichkeitsarbeit und Züchterschulungen.

Als oberstes Ziel steht für uns die Gesunderhaltung der Rassetaube durch den **geschulten, aufmerksamen Züchter**. Wir wollen unsere Tauben möglichst artgerecht versorgen und durch das Jahr bringen, um somit einen stabilen Zuchtstamm aufzubauen und gesunde, vitale Jungtiere zu züchten. Die zentralen und wichtigen Themen, um dieses Ziel zu

erreichen, werden in den **Züchterschulungen** erarbeitet.
Kompetent vorbereitete, gesunde und immunstarke Tauben, überstehen die im Jahr anstehenden Schauen problemlos und gesund.

Wir würden uns freuen, wenn sich noch zahlreiche Züchter der **„Interessengemeinschaft**“ anschließen würden, um gemeinsam weiterhin an diesem Projekt zu arbeiten.

Herzlich Willkommen

im heutigen Hauptthema der **„Interessengemeinschaft zur Gesunderhaltung der Rassetaube“** im Kingclub.

Auf der Hauptsonderschau 2019 in Steinenbronn kam es, im Rahmen des Vortrages zur Gesunderhaltung der Rassetaube und der gleichzeitig stattgefundenen Leistungsschau zu interessanten Züchtergesprächen am Käfig und nach dem Vortag in der Halle.

Als allererstes möchte ich mich vorab ganz besonders bei folgenden Personen bedanken: **Herrn Fritz Bauer**, der sich bereit erklärt hat, seine Kingtaube für die anschauliche Darstellung auch während des Vortrages zur Verfügung zu stellen und bei **Herrn Walter Dieterle**, für die Bereitstellung seiner medizinischen Unterlagen. Ein besonderer Dank geht an den **Vorstand des KCD**, für die großzügige überlassene Redezeit und an die wohlwollend, zuhörenden, anwesenden Züchter.

Ein Thema stand bei vielen geführten Gesprächen im Vordergrund:

„Sohlenballengeschwüre bei der Taube“
Sohlenballengeschwüre sind auch bekannt als Pododermatitis, Fußpolsterdermatitis, Pfoten Verbrennungen, Fußpolstergeschwür bezeichnet. Dies sind degenerative oder entzündliche Erkrankungen des Vogelfußes.

Was genau ist eine Pododermatitis?
(Im englischen auch Bumble-Foot genannt)

Dies sind degenerative oder entzündliche Erkrankungen des Vogelfußes.
Podo.-Fuß
Derma.- Haut
-itis- durch diese Endung ist eine Entzündung gekennzeichnet.
Es ist ein häufiges Problem für alle Vögel, die in Gefangenschaft gehalten werden und ähnelt Decubitus beim Menschen.
Decubitus ist eine lokale Schädigung der Haut und des darunterliegenden Gewebes aufgrund von längeren Druckbelastungen, die die Durchblutung der Haut stört.

Symptome:
Das Ballengeschwür unserer Vogelpatienten (Wellensittiche, Amazonen, Papageien, Hühnervögel und Tauben) und Meerschweinchen, sind eine beidseitig, degenerative Veränderung an der Unterseite des Fußes. Bei einem nur einseitig

vorkommenden Auftreten der Veränderung, darf man nicht vergessen, dass das eigentliche Problem auf der anderen Körperseite zu suchen ist. Dabei helfen Röntgenbilder einen eventuellen Bruch zu finden.

Dabei kommt es häufig zur Schwellung des Fußes, mit parallel entstehenden Verhornungen, die im fortgeschrittenen Stadium, dann zu einem Absterben von Gewebe führt.

Was kann als Ursache dafür in Frage kommen?

1. Unpassender Untergrund im Volierenbereich (raue Betonböden und nicht korrekt abgekantete oder scharfkantige Gitterbleche, sowie nicht gehobeltes Holzlattenmaterial als Sitzstangen)

2. Ein wenig zum Nachdenken:

Wenn der liebe Gott gewollt hätte, dass der Vogel nur laufen soll, dann hätte er ihm menschliche Füße geschenkt und keine Flügel.

Was so viel bedeuten soll, dass der Fuß des Vogels zeitliche Entlastung braucht. Die Brieftaube zum Beispiel, hat dafür ihre Flugzeiten (beim Fliegen kommt es zu einer verbesserten Durchblutung der Füße durch Entlastung, dies wirkt sich positiv auf die Widerstandskraft der Fuß haut aus).

Die Rassetaube und vor allem die schweren Rassen, brauchen wieder die Möglichkeit über Sitzstangen die Füße zu entlasten und in die natürliche Greifform zu bringen.

Kingtaube sucht sich Entlastung

3. Übergewicht und Bewegungsmangel, sowie Erkrankungen einzelner Gliedmaßen, die zu einer Schonung der kranken und somit Überlastung der eigentlich gesunden Gliedmaße führen, begünstigen das Auftreten eines Sohlengeschwürs.

4. Zuchthygiene im Bereich der Sehnengesundheit

5. unpassendes Sitzmaterial

Sitzstangen, immer im gleichen Durchmesser aus Plastik oder Holz, vor allem bei Käfigvögeln, wie Wellensittiche, Amazonen und Papageien. Dies entspricht nicht der Natur. Freilebende Vögel in der Natur finden immer andere Oberflächenbeschaffenheiten und unterschiedliche Dicke des angebotenen Baummaterials in ihrem Revier.

Diese offensichtliche Fehlbelastung führt dazu, dass der Vogel immer die gleichen Stellen des Fußes belastet und diese

immerwährende Minderdurchblutung des Fußes zum Absterben des Gewebes führen kann.
Sitzstangen in Volieren Haltung aus Kanthölzern oder halbrunden Zuchtbrettchen, führen durch eine nichtphysiologische Haltung des Fußapparates, ebenfalls durch mechanische Verletzungen, zu dem oben beschriebenen Krankheitsbild.

6. Leberfunktionsstörungen- äußern sich ebenfalls im beschriebenen Krankheitsbild. Aus der englischen Literatur heraus beschrieben, kommen ursächlich dafür in Frage:
Diäten von schlechter Qualität, die zu Fettleibigkeit führen. Fetthaltige Diäten und Diäten, die reich an Cholesterin oder Protein sind oder Diäten, die wenig Kalzium enthalten, sind alle mit einer Pododermatitis in Zusammenhang zu bringen.

Vitamin A-Mangel:
Wellensittich oder andere Vögel, die sich hauptsächlich von Samen ernähren, sind besonders anfällig dafür. Samen enthalten normalerweise wenig Vitamin A. Dieses Vitamin fördert den Appetit, die Verdauung, erhöht auch die Infektionsresistenz und einige Parasiten. Das offensichtlichste Zeichen eines Vitamin-A-Mangels ist ein Federfleck über der Schwanzwurzel. Die Verfärbung der Federn über den Nasenlöchern, spiegelt einen Ausfluss aus den Nasenlöchern wider. In Bezug auf die Farbintensität von Federn und den Gesamtzustand des Gefieders, sind geringfügige Unterschiede festzustellen. Ein Vogel, dem dieses Vitamin fehlt, kann blasse, rau aussehende Federn haben, denen der Glanz fehlt. Die Bürzeldrüse kann rau, anstatt glatt aussehen und man kann eine Ansammlung gelber, trockenen Schuppen, an den Seiten des Schnabels sehen.

Handlungsgrund oder vorbeugende Maßnahmen:
Vögel reagieren in der Regel schnell auf die Einnahme von Vitamin A. Die Besitzer berichteten, dass sich der Zustand der Federn und das allgemeine Wohlbefinden nach Beseitigung des Nährstoffmangels innerhalb weniger Tage drastisch besserten.
Vitamin A kommt auf natürliche Weise in dunklem Blattgemüse und orangefarbenen Produkten wie Aprikosen, Melonen, Karotten, Paprika, Kürbissen und Süßkartoffeln vor.

Überschüssiges Protein:

Das gespeicherte überschüssige Protein fördert das Wachstum der internen Bakterien, die über die Haut ausgeschieden werden. In Gebieten, in denen sich Federn befinden, absorbieren diese Federn normalerweise das Protein. In nackten Bereichen wie den Füßen präsentieren sich diese Bakterien als rosa rote und dann blaue „Hornhaut". Diese zeigen sich am häufigsten an der Unterseite der Füße. Es kann jedoch auch oben oder an den Zehenspitzen, über

oder unter den Zehennägeln des Vogels erscheinen.
Es ist wichtig, das Eiweiß in dem Vogelfutter zu reduzieren, um das Fortschreiten dieses Zustands zu stoppen.
Wenn nur ein Vogel darunter leidet und andere, die ungefähr in der gleichen Altersgruppe sind, dasselbe Gehege teilen und die gleichen Gewohnheiten haben (sich niederlassen, fressen), kann dies folgende Ursachen haben:
Beeinträchtigung der Immunfunktion durch Stoffwechselstörung (Probleme beim Metabolisieren bestimmter Nährstoffe, wie Vitamine, Mineralien oder Proteine oder übermäßiger Harnsäurespiegel, der im System zirkuliert)
Harnsäure
eine Infektion
Harnsäure
Sobald der Zustand behoben ist, ist es wichtig, den/die Patienten und insbesondere diese Bereiche im Auge zu behalten, um sicherzustellen, dass das Problem nicht erneut auftritt.

Welche Symptome und daraus entstehende Gradeinteilungen der Ballengeschwüre gibt es?

Grad 1: Die Haut der betroffenen Region ist als glänzende, rosa „Hornhaut“ auffällig. Die umschriebenen Areale an der Unterseite des Fußes fühlen sich hart an und betreffen typischerweise beide Füße. Diese „sogenannten Schwielen" sehen aus wie kleine rosafarbene oder rötliche Bereiche oder glänzende Flecken, die sich sowohl heiß und empfindlich darstellen.

Grad 2: Es kommen kleine Wunden / Läsionen hinzu, die zu einer Infektion des ungeschützten, darunterliegenden Gewebes führen. Da die betroffenen Füße ihre Schutzschuppen verloren haben, führen Bakterien (am häufigsten Staphylococcus aureus Bakterien, aber auch Pseudomonas aeruginosa, Klebsiella sp., Clostridium sp., Corynebacterium sp., Nocardia sp., Actinomyces sp., Streptococcus sp., E. coli, Proteus sp.) auf infizierten Sitzstangen oder anderen Oberflächen zu einer Infektion. Die entstehenden Wunden werden zunehmend röter und entzündeter.
Zu diesem Zeitpunkt wird eine Antibiotikaversorgung benötigt, die aber ohne Abstellung des eigentlichen Grundproblems, nicht zu einer befriedigenden Lösung führt.

Grad 3: Wenn die erste und die zweite Stufe nicht oder nur ungenügend beachtet wird, kann es zu einer Durchdringung bis in die Tiefe aller Gewebeschichten kommen. Die Wunden färben sich dunkelblau oder schwarz. Es kommt zu starken Verzerrungen des Fußes

Trainingsstangen werden im Volierenbereich gerne angenommen

und/oder der Zehen und zu dauerhaften Schäden am Fuß oder den Füßen. Bei Vögeln treten Schmerzen und Beschwerden auf und sie werden gesehen, wie sie ihre Füße anheben, um ihre Beschwerden zu lindern. Vögel werden schwer lahm und eine Operation (zusätzlich zur Behandlung aller zugrunde liegenden Probleme) ist normalerweise die einzige Chance für eine vollständige Genesung

Die Behandlung

Die Behandlung der teilweise Die Behandlung der teilweise verhornenden Ballengeschwüre, hängt vom Schweregrad der Ausprägung und der zugrunde liegenden Ursache ab.

Frühphasen sind viel einfacher zu behandeln und erfordern im günstigsten Fall nur einfache Änderungen der Umgebung und/oder des Schlagmanagements.

Zu denken ist an unterschiedlich dicke Trainingsstangen aus der Natur (Haselnuss-, Weide -oder Obstbaumäste), die man erst bodennahe anbringt, auf denen die Tiere ihre ersten, natürlich nachgestellte Aufbaumerfahrungen machen können. Ab dem Endstadium 2, übergehend in Stadium 3, kann es zu Infektionen mit Schwellungen, vermehrter Wärme und Geschwüren, mit eitrig, fibrinösen Einlagerungen kommen, die auf jeden Fall chirurgisch versorgt werden müssen, indem der Abszess oder die käsige Masse unter Sohlenballenbetäubung ausgeleert werden müssen. Sobald der Fuß infiziert ist, kann es zu unterschiedlichen Lahmheiten kommen, die durch die Infektion verursachten Schmerzen entstehen. Nach der chirurgischen Versorgung des Fußes, müssen die Wunden vor Verschmutzung und weiter eindringenden Infektionen mit regelmäßig gewechselten Verbänden geschützt werden, die in der Regel 14 Tage bis drei Wochen durchgeführt werden müssen. Hierbei haben sich Verbände mit kolloidalem Silber, iodhaltigen Salbenprodukten, wie Braunovidon oder medizinischem Manuka Honig bewährt. Therapiebegleitend kann man mit homöopathischen Medikamenten Traumeel - Zeel oder Schüssler Salzen (z.B. Schüssler Salz Nr. 10 nach Austestung) einen positiven Effekt auf die Heilung erzielen. Wenn eine antibiotische Behandlung notwendig ist, sollte sie immer nach Antibiogramm erfolgen.

Alles das wird zu keinem Erfolg führen, wenn wir nicht konsequent auch an einer verbesserten Schlagumgebung

arbeiten. Wie zuvor erwähnt gehören auf jeden Fall aus unserer Sicht dazu: Eine natürliche Form des Schlagbodens und der Möglichkeit auf Trainingsstangen zu sitzen. Das erfordert auf jeden Fall Zeit, den Tieren ein lang abtrainiertes Verhalten wieder beizubringen. Eine genetische Ursache für die Anlage zur Ausbildung empfindlicher Ballen, in Bezug auf das Sohlenballengeschwür, kann diskutiert werden.

Instinktiver Greifreflex der Taube

Wir verbleiben mit freundlichem Gruß und einem **„Gut Zucht“** und noch vielen spannenden Themen für die **Züchterschafft.**

Ihre Tierarztpraxis Dr. med. vet. Maren Neumann-Aukthun und Anja Esser-Konze

Wir sehen uns im Herbst auf der Jungtierbesprechung des KCDs auf Haus Düsse.

Vortrag über Gesunderhaltung der Tauben bei der HSS der Kingtauben in Steinenbronn von Anja Esser-Konze und Fr. Dr. Maren Neumann-Aukthun.

v. l.: Zw. Sigi Basmer, 1.Vors. Andreas Gehrmann, Fr. Dr. Maren Neumann-Aukthun, Anja Esser-Konze, 2.Vors. Herbert Saliter